

Häfe-Zunft Brönznau

Schnitzelbänke Brönznauer Fasnacht 1980

Isch das ned en Schnitzelbank?
Doch das isch en Schnitzelbank.

Wenn scho vo wyt wyt här und färn
ghörsch Pouke- und Trompetelärm;
wennt Froue gsehsch wo mit Tschinelle
dä Lärm no höher löhnd aschwelle;
wennt eini gsehsch wo hout uf d Pouke
und derzue no eis tuet rouke;
wennt gsehsch buntli, schwankendi Gschalte
wo fasch bi jedere Beiz tüend halte;
wennt chasch es Schnitzelbänkli poschte
wo hür es Fränkli meh tuet choschte;
wennt Wäge gsehsch und Göiggu düreloufe
und söttigi wo Plakette verhoufe;
wennt Musig ghörsch und Gsang
denn isch d'Fasnacht im volle Gang.

1

Esch das ned en Superschofför?
Doch das esch en Superschofför.

A de Firma Frikert ihre Ushilfsschofför,
het bem Wälchli Tschesu äne gha Malör.
Es isch de Schänk Wäutu, wo i de Verbrönni unde chrampfel,
wo bem Frikert ushilfswis s Gaspedal stampfel.
Dä het ebe au am Wälchli lse brocht
und sech denn witer uf d'Rondi gmacht.
Zu der Usfahrt us fahrt er gar unerchannt,
me gseht's dä Borscht dä het's pressant.
Plötzlich chachlet's und cheibel't's, jetz het er de Säge,
dä ganz Schissdräck isch zmitz uf de Stross usse g'läge.
Vo Hand muess er dä Seich de wede uflade,
dernäbe het er aber nid vöu Schade.
Gäll Wäutu, wenn me au chli mit em Grind wörd fahre,
chönnt me sich vöu Chraft und Ärger spare.

2

Wett dä ned sis Dach reperiere?
Doch dä wot sis Dach reperiere.

D'Leitere uf und ue ufs Dach,
das isch ned a jedem si Sach.
De Blächhans vom Zegli hät's sölle wösse,
aber usgrächnet ihn het's jetz haut pschesse.
Ziegel wot är ersetze am eigete Hüsli,
do chonnt's cho resle, ganz verreckt-grüsli.
Es isch chli gfreore und s Dach werd glatt,
und scho isch de Schpänglermeischter schachmatt.
Am Chömi obe gsehsch ne jetz hange,
det tuet er uf wärmers Wätter plange.
Do chonnt am Hänsu plötzlech en Idee,
so öppis händler sicher no niene gseh!
Es paar Ziegel wäg und d'Dachlatte durebroche,
und so isch är jetz i Eschtereich abe gschoche.
D'Häfezunft empfiehlt der nor s Beschte:
Wennt weder ufs Dach ue wotsch go uf d'Walz,
nemsch am gschidschte met es Säckli Salz.

3

Send das ned zwe NASA-Spührer?
Doch das send zwe NASA-Spührer.

Im letschte Sommer, nid ganz es haubs Jahr –
vel Lüt hend's diskutiert, das esch woher –
das got das Rumschiff «Skylab» a,
wo velecht i der Schwiz chönnt abegoh.
Au a de Brönznauer Eidgenosse
isch dä Gedanke i Grend ue g'schosse.
Das Skylab esch denn is Meer abgschtörzt.
Es paar Nachtbuebe hend dänkt: Dä Fall werd gwörtz.
Es paar Alt-Iseteili, stilecht nochegmacht,
hends a zwene i Garte ie to über d'Nacht.
Am andere Morge, do werd grabe
uf em Schürberg und ou im Grabe.
Am einte isch die Sach echli misteriös
und goht go telefoniere, ganz nervös.
Au d'Polizei tuet schoue und schtodiere
und got dä Grümpu go abfotografiere.
Do plötzlech chonnt dä Schwendu us,
am Hänsu und am Mäxu goht es Liechtli uf.
Si hend Angscht, es chönnt es Dorfgschpräch gä
und tüend sech sältsam ruig benäh.
Gäu Müller und Meier, der chönnet's ned verschtöh,
aber d'Häfezunft het's haut glich vernoh!

4

Tuet dä ned Energie spare?
Doch dä tuet Energie spare.

Z'Strängelbach unde het zmits i der Nacht
am Jordi Rönu sis Auto kei Wank me gmacht.
Kei Tropfe Moscht het er me im Tank;
doch wohnt zum Glück jo Gott sei Dank
s Käthi, si Fröndin, au det unde,
und so het är schnäll es Nachtlager gfunde.
Am Morge früeh sind die zwöi denn ganz verschtöle
bim Gschlödu hende Moscht go hole.
Drofabe chaner die Chischte wieder guet aloh
und denn unschiniert heizue goh.
Mer findes zwar guet, wenn eine Energie tuet spare,
aber ohni Moscht louft ou dem e kei Chare.

5

Luege die ned dass Prise stige?
Doch die luege dass Prise stige.

D'Lüt vo de Firma Suter AG
cha me öppe emol i de Baragge gseh.
Au im letschte Herbscht het's einisch chli obe abe gmacht,
do sind's au schnäll wieder unders schützendi Dach.
Do chonnt grad de Hans derzue
und dä het vo söttigem Züg langsam gnue.
Um z'bewiese, dass das ned eso goht,
fährt er im haube Bezirk de Baustelle no.
Er wott go luege, öb das i anderne Baugschäfte au eso goht,
dass bimene söttige bitzeli Räge au alles schtill sctoht.
E paar Tag spöter het er denn erscht rächt gnue;
do hätte es paar bim Velo-Fritz hende z'tue.
De Hans wott uf de Bauschtell es Bsüechli mache
do gseht er haut kei Chnoche schaffe,
nur s Laschtwägeli sctoht verlasse dert,
und d'Lüt sind alli bim Däschter-Wert.
Wo si umecho sind, het de Suter die Glägeheit benutzt
und allne so rächt vaterländisch d'Chuttle putzt.
Jo jo, a dem Bischpöu cha me wieder emol gseh,
worum as d'Bauprise so höch obe se.

6

Het dä nid of Abbruch g'schaffet?
Doch dä het uf Abbruch g'schaffet.

De Röthlisberger Röbu isch aus Gsöfflieferant
au fasch jedem Chind bekannt.
Er het letscht Winter mit sim blaue Bruggewage
z'Wige äne Wahr abglade.
Drufabe wendet er si Chare,
de gseht me ne wede gäge Brittnau fahre.
Doch plötzlech fällt ihm öppis uf,
dä Wage lauft jetz plötzlech ruch.
Und d'Lüt überau am Strosserand
gestikuliere und wenke mit de Hand.
Z'Brittnau äne het's em de gschaute,
drum het er de ofem Schuelhusplatz g'haute.
E halbe Gartehag, sicher öppe 10 Meter läng,
schleikt er noche am Stossgestäng.
Gäu Röbi, mit dene Häg isch mängisch ned z'gspasse
und drum muesch bim Chere halt besser ufpassse.

7

Het dä do nid Wiihändler-Allüre?
Doch dä do het Wiihändler-Allüre.

De Lehrer Werni met em grosse Chifu,
esch en schlaue Borscht, do beschtoht kei Zwifu.
Drum holt er, wenn er Wii wot goge poschte,
dä z'Frankrich, wöu er det weniger tuet choschte.
Doch einisch chonnt der Werni ganz schön is dattere,
wonem es französisches Staatspapier is Hus duet flattere.
Zwee Staatsbeamti wölle ihn cho kontrolliere
und vor allem de Wiichäller inspiziere.
Das het de Wernu schön i Gosu brocht,
wöu er nid emol weis was er falsch het gmacht.
D'Lösig vo dem Rätsu tuet er ersch erfahre,
wo zwee Lehrerkollege sind uf de Husplatz gfare.
Es sind de Leueberger Heinz und de Lehrer Fretz,
wo ihn do hend id Nessle gsetzt.
So Werni, was meinsch dezue, cha das ächt si,
oder isch ächt doch öppis nid ganz stuberein gsi.

8

Het dä ned Onchöschte gha?
Doch dä het Onchöschte gha.

Am Miggu, wo früecher gschaffet het bim Bärewirt,
het's au so verflucht uf d'Flinte gschnail.
Er isch als Tschentelmen bekannt i gwüssne Chreise,
das het sech au zeigt, wo d'Wiggertaler Reisefründe sind go reise.
Er treit drom d'Goffere vo's Hunziker Liebu's Frou
a Bahnhof und i Zug ine grad au.
E liechte Ruck, das hani gar nid gärn –
und scho fahrt de Zug samt em Miggu uf ohni Halt bis Luzärn.
De Miggu het meini schön afo flueche,
woner es Retourbillet het müesse bueche.
Aber so öppis cha eim halt passiere,
wenn me ned tuet vor d'Schnöre use sctodiere.

9

Esch das nid e Hobby-Gwafför?
Doch das esch en Hobby-Gwafför.

De Wälchli Röbu, wo tuet am Touchsport fröhne,
wemmer dasmol au wede e chli versöhne.
Wöu dä Sport eso vell Gäld verschlingt
das de Röbi zu Sparmassnahme zwingt.
Au wo d'Anita zum Gwafför wot goh,
wöu si e neui Frisur sett ha,
tuet de Röbu grad proteschtliere
und seit i cha de au sälber frisiere.
Doch was derbi esch use cho,
gsähnd er uf dem Bildli do.
Es het de Röbu gar nid groue,
drum het er de Frau fascht alli Stirnfranse abghoue.
De Nittu het denn aber gar nüt me z'lache,
si muess bim Susi vore s gröbscht wider lo i d'Ornig mache.
Los Röbi, öppis wemmer der jetze no säge,
mer hoffe du tüeisch is das nid nocheträge:
Wenn wotsch gwafförle, so tue amene Ort wos niemer gseht probiere,
und nid dass sech d'Frou überall muess schiniere.

10

Isch das ned en Stangekiller?
Doch das esch en Stangekiller.

De Guguma Ewäudu, dä 3-Achser-Pilot
esch s letscht Johr au einisch cho i grossi Not.
A de Suhretalstross onde isch är gfahre,
und das mit em Gloor sim grosse Laschtchare.
Statt as die Arbeiter echli hend g'schaffet,
händ si haut öppe i der Wäutgschecht omegaffet.
Do chonnt der Ewaud mit sim Fueder haut echli z'gli
und het de müesse warte derbi.
Doch plötzlech got's los. Es brüelet wie ne Stier.
Das got de Schofför a, und grüeft het de Polier.
As de Guguma het vornere Telefonstange parkiert,
het är im Giofu ou nömme g'schtodiert:
De Hendersi-Gang ie und hopp die Ziege
wott är retour gäge dem Grabe zuebiege.
E Tatsch, en Schnau, es Schpriessele, das goht gschwend,
und jetz längt sech au der Ewäudu a Grend.
Er isch jetz grad i grosse Nöte,
aber s Stangli lit haut nome no i de Dröhte.
Und Köllike jetz ganz ohni Srom!
Das aus wägem Ewäudu, dem cheibe Gnom!

11

Esch das nid de Überschau-Fredi?
Doch das esch de Überschau-Fredi.

Gsehsch eine gäge Strängubach fahre,
mit ere Metzgchueh hinde im Vehchare.
Das goht ganz rassig, es lauft we gschmieret,
drum werd det unde eifach übere Stop us g'chieret.
E Polizischt chunt au grad derzue
und goht grad hindenoche zum Meier Metzger ue.
Dä Schroter isch au ned de dümmscht Cheib gsi,
dä fädlet das nämlech sauschlau i.
Er frogt nach Fahrzüguswes und Gsundheitsschin,
und das het de Beck haut ned debi.
Fredri hebi denn dem Maa,
e millione frächi Schnöre gha.
Dä seit denn ruig: Me händer nid zum Narre,
übere Stop us sinder nämlech au no gfahre.
Und hend er do demit noni gnue,
so chont no Beamtebeleidigung derzue.
Gäu Fredu, me hät mängisch gschiter d'Schnöre zue, als no gross go
es würd eim denn au e chli weniger choschte. praschte,

12

Esch das nid en Meischerbuur?
Doch das esch en Meischerbuur.

E Meischerprüeffig git vill z'lehre und z'schribe,
drum muess au de Wächter Ruedi eso lide.
Er muess au gar unerchannt böffle,
und e ganzi Fachbüecherei duerschnöffle.
Das gseht en jede öppe no i,
aber das seig jo no so uf de Männerchorreis gsi.
Det heb er schints au no gläse und gschribe;
wo sech die andere hend mit luschtig si Zit vertribe.
«Mit Erfolg beschtande» het's nach de Prüeffig i de Zitig g'heisse,
das warschinlech nur wöt g'lehrt hesch während em Reise.
Los Rüedu, du sötsch nid immer über d'Landwirtschaft nochedänke,
tue du gschiter öppe de Fraue di Ufmerksamkeit schänke.

13

Esch das nid de schnäuscht Fürwehrmaa?
Doch das esch de schnäuscht Fürwehrmaa.

Letscht Sommer isch es so wit cho,
dass der Bader Chrigu s'Scharlotti zur Frau het gno.
Und a dem schöne Sommertag
macht sech de Gasschutz zum Spalierstoh parat.
Doch we das öppe eso goht,
esch de Lanz Üeu e chli z'spoht.
Drum säcklet er wene verruckti Chueh,
i de Fürwehrchleider übere Turnplatz am Schuelhus zue.
Das gseht au der Aerni Fritz und seit ganz verstöhrt:
Gopferdori hani äch s Telefon ned ghört?
Er fahrt denn durs Dorf wene chline Tschems Hönt,
wöu er meint dass irgendwo öppis brönnnt.
Ersch bim Lokal vore het er gmerkt was isch passiert,
wo de Gasschutz blauemegschmückt gäge d'Chile marschieret.
Los Fritz wend für dä Seich au de Grind muesch äne ha,
bisch doch e pflichtbewusste Fürwehrmaa.

14

Esch das ned e Schoftransport?
Doch das esch en Schoftransport.

De Sigerist Fritz isch mit em Rüegger go Schöfli handle,
det het de Hans drü neu Tier erstande.
Es werd denn au gar ned lang g'wärweiset,
do sinds mit dene Viecher scho heizue g'reiset.
Usglade werd de weder gsähnd,
grad obe as Rüeggers Weidegländ.
Doch denn het e Bock nid wöue we die zwee,
er het e Satz gno wienes Reh,
und esch grindsvora, das isch nid gloge,
durs Sitefäischer grad i d'Weid abe gfloge.
De Fritz dä het do schön afo chlage,
denn futsch isch gsi si Kombiwage.
Die zwee luege de ganz belämmeret dri,
das Tier isch drum en Schofbock gsi.

15

Esch das nid e Rattefänger?
Doch das esch en Rattefänger.

De Chäsermeischer, Gott sei Dank,
chonnt hür au uf der Schnitzelbank.
Das werd ne secher echli öppis choschte,
er het jetz gar mängs Johr chönne gluschte.
Isch eine Fischer oder Chäser?
Fisch isch Fisch und s andere räser.
S letscht Johr isch är, för eus zum Lächle,
dorübere g'schuenet, as Chöutscherebächli,
a Ranze g'läge und under de Toope
wott är det es Foräueli ploge.
E Ruck, en Schnau – em Hans flügt d'Chappe –
i d'Chnode bisse het ne en Wasserratte!
Los Lehner Hänsu, mer wend nid plagiere,
aber zom Fische muesch halt chli witer schtodiere.
Mer wösse, dass du en guete Chäser bisch,
aber lach s nöchsch Mol d'Wasserratte gschiter be de Fisch.

16

Het sech dä nid wüescht verschloffe?
Doch dä het sech wüescht verschloffe.

Di erscht eidgenössisch Abstimmig s'letschte Johr,
esch weder einisch schlächt bsuecht gsi, das isch woher.
Au z'Mättewil hend si Ärger gha und Päch
und das zwar no mit guetem Rächt.
Si seige zwar i Schare ad Abstimmig cho,
doch denn isch de Ruesch mit de Urne nonig do.
Am Kuenz Heinz seig de schliesslech dä Gedanke cho,
me chönnt s Stimmzüg afe is Xävus Briefchaschte abeloh.
So werd das Gschäft denn det verrechtet,
bis der Otti e halb Stund z'spoht denn doch no d'Urne irechtet.
Er heb sech verschloffe, het der Öttu de gseit,
für eus isch das en anderi Art vo Stimmfulheit.

17

Het sech das Auto nid säubschtändig gmacht?
Doch das Auto het sech säubschtändig gmacht.

De Fürsch Baumeischer isch do umenand,
als Audi-Fän ganz guet bekannt.
S letscht Johr, er het si neu Wage noni lang übercho,
werd er grad uf Tuur mitgnoh.
Is Magazin isch er no i de Vorstadt uss
und das goht notürlech alles im Schuss.
Es stöüt s Auto ab, goht schnäu i d'Garasch öppis go hole,
do ghört's de Hänsu verosse scho bole.
Dä Wage het sech säubschtändig gmacht
und isch übers Strossebord use ine Gartehag ie kracht.
Drufabe chonnt grad de Kuenz Wernu mit dem Aebi z'fahre,
und dä zieht em weder uf d'Stross dä itütschnig Chare.
Los Hänsu, so öppis passiert i eim nie,
wenn me würd e Gang ie tue oder d'Bräms azieh.

18

Het dä ned si Chöchi i'pschlosse?
Doch dä het si Chöchi i'pschlosse.

S Haller Wäutus Reschtaurant,
isch wit umenand ganz guet bekannt.
Ganz bsonders muesme ne drom lobe,
er het s Poscht Hedi aus Chochischabe.
Am Afang wo si esch bi em loschieret,
isch denn am Wäutu sone Seich passiert.
Amene Wirtesonntig wo de Haller mit siner Frau uf d'Piste goht,
weiss do s Hedi au nümme Rot.
Er het d'Wohnigstüre pschlosse und isch vom Hus ewäg gränkt,
doch as Hedi het er scho lang nümme dänkt.
Ersch Zobe wo s'Hallers sind ome cho,
het d'Schüttschteleperle chönne das Gfängnis verloh.
Gäu Wäutu, pschlüssisch Türe jetz au nümme so guet zue,
oder tue am Hedi für e Notfall wenigschtens e Strickleitere zue.

19

Händ die ned e Ma vergässe?
Doch die händ e Ma vergässe.

S letscht Johr het d'Verwandschaft Wüescht
en Usflog gmacht dor d'Blüescht.
Met eme Car hend si underno die Fahrt,
und z'Oensige en Zobighalt gmacht.
Wo jede gföüt het gha si Mage,
esch me witer gfare mit em Wage.
Doch plötzlech tüend es paar stotze
und chönnes fasch gar ned verpotze:
De Schögs hend si vergässe
i der Wirtschaft, wo si hend Zobe gässe.
Drom macht me rechts um kehr
und fahrt no einisch zrogg zum Wirt.
Drom Schoffeur oni Zänd,
nem die Sach s nöchsch mol besser i d'Händ!

20

Het dä nid de Mäier verlore?
Doch dä het de Mäier verlore.

Am Göpfu Hänsu z'Liebige oss,
macht de Motormäier öppe chli Verdross.
Au s letscht Johr muess er mit dere donners Maschine
zum Lüthi Ruedi id Schmitte ine.
Im Altwäg obe isch es denn passiert,
wo de Hänsu mit dem Mäier scho weder heizue gutschiert.
Dä Göppu het sich drum plötzlech säubschtändig gmacht
und isch denn voll abem Traktorebrüggli abe kracht.
Das het de Hausi denn g'ärgeret we ne Chueh,
wou er dä Chlapf grad s'zwöitemol weder het chönne id Schmitte tue.
De Lüthi het em drum vorhär no gseit,
er söll ne abinde, dass er nid abe gheit.
Gäu Hänsu, das alles hätisch der chönne erspare,
denn guet abunde isch jo bekanntlech halb g'fahre.

21

Tüend die do ned Tische uflade?
Nei, die tüend kei Tische uflade.

En Waldgang isch hüt Tradition
und ghört echli zum guete Ton.
Drom tuet de Nyffeler mit sine Manne und emene Chare
mel Tisch und Bänk i Hämmer use fahre.
Det fünd sie jetz a schwetze,
wo si wänd die Sache zämesetze.
Die Tische wänd drom gar ned passe
was müemer ächt au mache?
Los Änu, tue s nöchsch Mol nömme Tanzbodebrätter näh,
wennt wotsch, dass ned wieder en Vars cha gäh.